

INHALTSVERZEICHNIS

1. Segmentale Innervation & Hals

- 1.1. NS
- 1.2. Sägemente
- 1.3. Innervation
- 1.4. Plex plex plex
- 1.5. Nn. plexus cervicalis
- 1.6. Nn. plexus brachialis
- 1.7. Halsregionen
- 1.8. Halsfasclien
- 1.9. Platyma
- 1.10. Sternocleidomastoideus
- 1.11. Mittlere Halsmukkis
- 1.12. Tiefe Halsmuskeln

1. SEGMENTALE INNERVATION & HALS

Brandenburg

1.1. NS.

- ZNS und PNS
- PNS: sensorische, motorische und autonome=vegetative Fasern
- Hinterhorn/Hinterwurzel NUR sensibel
- Vorderhorn motorisch und autonom
- Spinalganglien schalten einfach so um, daß mehrere Modalitäten in einem Kabe transportiert werden können
- das Grenzstrangganglion und Spinalganglie bilden den kurzen N. Spinalis, der Schlauch der heraustritt ist selber eher ein Stellwerk, in die Hörtner/Wurzeln treten die Fasern ja logischerweise getrennt

1.2. Sägemente.

- 8 Hals, also plus 1
- 12 Brust
- 5 Lenden

- jedenfalls 31-33 Segmente gesamt

1

1

1

1

1

1

2

2

2

2

2

2

2

1.3. Innervation.

- Rr posteriores: erector spinae, Rücken, Nacken, Hinterkopf
- Reszta: Rr anteriores
- Dermatome klar sichtbar bei z.B. Herpes Zoster
- dennoch wird wegen Überlappungen jedes Dermatome aus 3 Segmenten innerviert! → bei Verletzung eines Segmentes Hyposensibilität
- analog Myotome
- mitunter sehr komplizierte Verteilung, besonders bei den Extremitäten → im Präpkurs als Plexus sichtbar
- daher Nerv immer Mischung aus mehreren Segmenten, bei Verletzung des Nerves aber Totalausfall
- Fachwort: Polyradikuläre Innervation

1.4. Plex plex plex.

- C1-4 Plexus cervicalis
- C5-8 Plexus Brachialis
- L1-3 Plexus lumbalis
- L4-S3 Plexus sacralis → L1-S3 Plexus Lumbosacralis im kleinen Becken
- Plexus Cervicalis hat natürlich eine Reihe Äste, also motorische und sensible
- beim Präppen trifft man natürlich zuerst auf sensible

1.5. Nn. plexus cervicalis.

- N occipitalis minor zum Hinterkopf
- N auricularis major zur Ohrmuschel
- N transversus Colli
- N Phrenicus verläuft in der Tiefe zum Zwerchfell, Pericard und Pleura (teilw)
- kurze motorische Nerven ..umgehen den Plexus.. und versorgen direkt Halsmukkis

1.6. **Nn. plexus brachialis.**

- 3 Trunci: Superior C5-6, Medius C7, Inferior C8-Th1
- danach werden daraus 3 Fasciculi
- Trunci durchqueren die Scalenus-lücke zwischen anterior und medius, hinter dem sternocleidomastoideus liegt der Plexus beim Präppen dann

1.7. **Halsregionen.**

- oft nach Mukkis
- Regio sternocleidomastoideus
- Regio cervicalis posterior über dem Trapezium

1.8. **Halsfaszien.**

- Platysma in der Lamina superficialis, die erste Fascie
- Relevant daher, da sich Infektionen oft auf den Bereich innerhalb solcher Faszien beschränken
- autochtone Rückenmuskulatur mit Wirbelsäule hat weitere Fascie
- Vagina carotica enthält zusätzlich den N Vagus!

- Eingeweidefascie für Oesophagus und Trachea
- Vagine pretrachialis, prevertebralis beide von vorne zu sehen

1.9. **Platysma.**

- innerviert durch N facialis und andere
- bei Viechern oft bis zum Becken wegen der Insektenvertreibung

1.10. **Sternocleidomastoideus.**

- Kopfdrehung, Nicken

1.11. **Mittlere Halsmuskeln.**

- Os Hyoideum teilt in supra- und infrahyoidale Muskulatur
- M digastricus und so weiter, gibt da ziemlich viel Zeug
- suprahyoidal: tiefmotorischer Ast
- infrahyoidal, trigemius oder so

1.12. **Tiefe Halsmuskeln.**

- Skalenusgruppe, Atemhilfs Lateralflex
- Prävertebrale Mukkis